

► Produkt des Monats

# So punktet die neue Betriebsrente

Bessere Chancen für eine Rente vom Chef: Die SIGNAL IDUNA hat ihre neue „SI Betriebsrente+“ auf die Förderung für Geringverdiener zugeschnitten

## DAS PRODUKT

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) hat in kleinen und mittleren Unternehmen erheblichen Nachholbedarf. „Zudem ist erkennbar, dass **Bezieher geringer Einkommen** noch **zu wenig** für das Alter vorsorgen“, beklagt das Bundesministerium. Um die **neue Geringverdienerförderung** aus dem **Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG)** in Anspruch zu nehmen, bedarf es eines Produkts, das die **vom Gesetzgeber vorgegebenen Voraussetzungen** erfüllt, u.a. die **laufende Verteilung der Abschlusskosten**. Als einer der ersten Versicherer hat kürzlich die **SIGNAL IDUNA** eine **passgenaue bAV-Förderrente** auf den Markt gebracht, die „**SI Betriebsrente+**“. Dabei handelt es sich um eine **fondsgebundene Rentenversicherung**. Sie kombiniert **höhere Renditechancen** mit einer **garantierten Mindestrente**. Um die optimale Leistung aus den bezahlten Beiträgen zu erzielen, wurde zusätzlich das **Garantieniveau auf 100 Prozent gedeckelt**. So kann **mehr Geld in chancenreichere Anlagen investiert** werden – und der Kunde von **höheren Ablaufleistungen** profitieren.

## DAS FÖRDERPRINZIP

Arbeitnehmer, die **monatlich maximal 2200 Euro brutto** verdienen, können mit der „**SI Betriebsrente+**“ von **neuen staatlichen Fördermöglichkeiten** für den Arbeitgeber profitieren. Dieser zahlt pro Jahr **zusätzlich zum Gehalt zwischen 240 und 480 Euro in eine Direktversicherung** ein. Die Beiträge sind für den Mitarbeiter **steuer- und sozialversicherungsfrei**, und

der Arbeitgeber wird mit einem **30-prozentigen Zuschuss vom Staat** belohnt. Bei 480 Euro Arbeitgeberbeitrag sind das 144 Euro (s. Berechnungsbeispiel). Simpel: Diesen Zuschuss verrechnet der Arbeitgeber mit der abzuführenden Lohnsteuer. Außerdem kann er den Beitrag abzüglich der Förderung **von der Steuer absetzen** und spart so zusätzlich – im Beispiel sind das 100 Euro.

Künftigen Empfängern von **Grundsicherung** wird bei staatlich geförderten Renten ein **Freibetrag** gewährt. Zurzeit sind das rund 200 Euro.

## DIE PLATTFORM

Im Kampf um **Fachkräfte und qualifizierten Nachwuchs** sind Unternehmen mit einer arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge klar im Vorteil. Doch viele Arbeitgeber scheuen den zusätzlichen **Verwaltungs- und Informationsaufwand**.

Eine **clevere Lösung** bietet die SIGNAL IDUNA auch hier: Das innovative **SIGNAL IDUNA bAVnet** ermöglicht Arbeitgebern eine durchgehend **digitale, einfache und schnelle Verwaltung**. Über die **Plattform** haben die Firmen **maximale Übersicht über die Verträge** und Zugriff auf alle wichtigen Informationen: Von Adressänderungen über Elternzeiten, von Krank- bis hin zu Austrittsmeldungen kann das Unternehmen oder ein Dienstleister **alle gängigen Aufgaben im SI bAVnet** abwickeln. Die Kombination aus Geringverdienerprodukt und digitaler bAV-Plattform sollte die **Türen der Arbeitgeber öffnen**. ■

## KOMPAKT

- ✓ **Finanzspritze.** Ein neues Gesetz verbessert die Förderung von Betriebsrenten. Geringverdiener und ihre Arbeitgeber profitieren.
- ✓ **Produkt.** Die SIGNAL IDUNA ist mit einer passgenauen bAV-Förderrente am Markt.
- ✓ **Verwaltung.** Mit der digitalen Plattform „SI bAVnet“ bleibt der bürokratische Aufwand gering.
- ✓ **Personal.** Mit einer bAV punkten Betriebe beim Nachwuchs.



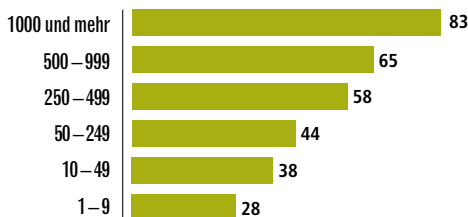
## SIGNAL IDUNA

- Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet alle Vorsorge- und Finanzprodukte aus einer Hand an. Sie hat ihre Hauptverwaltungen in Dortmund und Hamburg.
- Seit Jahrzehnten zählen viele kleine und mittlere Unternehmen in Handwerk, Handel und Gewerbe zur Kundschaft.
- Für den Allfinanzkonzern sind rund 10600 Mitarbeiter tätig.
- Die Beitragseinnahmen der Gruppe betragen 2017 rund 5,7 Milliarden Euro. Bereich Leben: 1,4 Milliarden Euro.

## Großer Nachholbedarf bei den Betriebsrenten

*Je kleiner der Betrieb, desto geringer ist der Anteil an Mitarbeitern, die mit einem bAV-Vertrag ihre gesetzliche Rente aufbessern. Eine neue staatliche Förderung soll das ändern (s. Berechnung).*

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit betrieblicher Altersversorgung in der Privatwirtschaft nach Betriebsgröße  
Anzahl der Beschäftigten, Angaben in Prozent



Durch den Zuschuss und die Steuerersparnis zahlt Vater Staat gut die Hälfte des Beitrags zur Betriebsrente.

Arbeitgeberbeitrag	480 Euro
Förderbeitrag	– 144 Euro
Nettoaufwand	= 336 Euro
Steuerersparnis etwa 30 %	– 100 Euro
Nettoaufwand nach Steuern	= 236 Euro

Quellen: BMAS, SIGNAL IDUNA